

METHODENKARTE SK1



Arbeiten in der Gruppe: Die **SCHREIBKONFERENZ¹**

Definition: Der Begriff Schreibkonferenz bezeichnet ein Verfahren, einen selbstverfassten Text einer kleinen kritischen Öffentlichkeit zu präsentieren, welche dem Verfasser daraufhin Rückmeldung über sein Werk gibt.

Ziele für die Schüler (1):

In einer Schreibkonferenz könnt ihr:

- > anderen in der Klasse vorstellen, was ihr geschrieben habt,
- > euch gemeinsam über neue Texte freuen,
- > Tipps für eine Überarbeitung bekommen,
- > Anregungen und Ideen für das Freie Schreiben austauschen,
- > Texte für das Klassengeschichtenbuch oder eine Wandzeitung besonders gestalten.

Aufgaben des Lehrers

- Schreibkonferenzen müssen geübt werden, die Atmosphäre in der Klasse ist wichtig.
- Die Gruppeneinteilung muss durchdacht sein (heterogen).
- Zeitlimit setzen, erinnern
- Der Lehrer sollte den Kindern durchgehend helfend zur Seite stehen und ihnen Tipps im Umgang mit Schreibkonferenzen geben bzw. Hilfsmittel zur Verfügung stellen (z.B. „Findefix“-Wörterbuch).
- In der Endredaktion verbessert der Lehrer die noch vorhandenen Rechtschreibfehler im Text. Der Schreibstil des Schülers bleibt jedoch unangetastet.

Ausgangstext	(1) Im Normalfall ist es ein Aufsatz nach einem Thema, das vorgegeben, ausgewählt oder selbst vorgeschlagen wurde.
Konferenz	(2) Der Text ² wird der Minigruppe (2-3 Kinder) vorgelesen. (3) Die Mitarbeiter äußern sich spontan zum Entwurf. Sie stellen Fragen zu Unklarheiten. (4) Die Schüler gehen den Text durch und besprechen sprachliche wie inhaltliche Aspekte(s.u.: „Mögliche Kriterien“). Der Verfasser markiert Stellen, die er möglicherweise ändern will, und notiert Vorschläge.
Redaktion	(5) Überarbeitung des Textes und Kontrolle durch oder mit der Lehrerin. (6) Endredaktion des Entwurfes: Heft, Computer, Schmuckbogen,...
Veröffentlichung	(7) Vorlesen („Dichterlesung“), Druck, Gestaltung, Homepage, Inszenierung,...

Varianten:

Natürlich eignet sich die Schreibkonferenz vor allem für die 2. und 3. Stufe. Je nach Alter, Ziel und Umständen kann die Schreibkonferenz angepasst werden. Beispiele:

- 1) Es gibt genaue Kriterien, die von den Minigruppen im 4. Schritt beachtet werden müssen. Eher wenige Kriterien, dafür klar und deutlich. Die Kriterien werden sichtbar festgehalten (TA, AB).
- 2) Manche Texte kann man im Plenum besprechen.
- 3) ...



Mögliche Kriterien:

- nicht am Thema vorbei schreiben
 - Abwechslung bei den Satzanfängen
 - Wortwiederholungen vermeiden
 - treffende Ausdrücke gebrauchen (Synonyme)
 - Zeitformen einhalten
 - Reduzierung der direkten Rede
 - logische Reihenfolge
 - Strukturierung (z.B. Einleitung-Hauptteil-Schluss)
 - Spannung in der Geschichte
 - lebendige Schreibweise durch unterschiedliche Satzarten (Ausrufe-, Fragesätze,...)
 - Positives herausheben
 - Tipps, worauf die Schüler beim Überarbeiten achten können:
- WORTSTARK 5, Schroedel-Verlag, S. 170+171 (Ausleihe SL-Büro)**

Quellen bzw. weiterführende Erklärungen:

- (1) aus WORTSTARK 5, Schroedel-Verlag S. 170+171
<http://www.uni-koeln.de/ew-fak/Deutsch/materialien/mbm/VSK0506/schreibkonferenzen.html>
http://www.phil-fak.uni-duesseldorf.de/germ5/seminare/2001ws/franke/LUE_Schreibk.html
<http://wiki.zum.de/Schreibkonferenz>
<http://www.dagmarwilde.de/futvsose00/gruppenjournale/g6schreibkonf.html>

¹ Alle Methodenkarten im Lehrerbereich www.gemeindeschulen.be.

² Bei der 1. Niederschrift zwecks Verbesserung immer eine Linie überschlagen.

Diese Methodenkarte wurde auf dem PR vom 26.05.09 erarbeitet.
Bezug zum Rahmenplan Deutsch:
 Seite 20: „Empfehlungen für die Qualität des Deutschunterrichtes“